SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblatt - Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Thema:	**Arbeitsblatt –** **Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart**
Bestellnummer: 43159	
Kurzvorstellung des Materials:	• Das Thema **„Sprache und Sprachwandel“** ist ein **zentraler Gegenstandsbereich der gymnasialen Oberstufe**. Neben traditionellen Theorieansätzen wie z.B. Herders Essay „Über den Ursprung der Sprache“ spielen auch gegenwärtige Sprachveränderungen eine große Rolle. • Dieses Material enthält **zwei Arbeitsblätter mit Lösungen** für je eine Unterrichtsstunde zum Thema Sprachwandel. Der Fokus liegt dabei auf dem **Umgang mit fremdsprachlichen Ausdrücken.**
Übersicht über die Teile:	Arbeitsblatt 1: Die Anti-Anglizismen-WG Arbeitsblatt 2: Anglizismen und Werbung
Information zum Dokument	• 4 Seiten, Größe ca. 74 KBytes
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Arbeitsblatt 1: Die Anti-Anglizismen-WG

Anti-Anglizismen-WG: Man spricht deutsch

Shampoo, Chips und Pullover? Diese Dinge kommen in einer Berliner Wohngemeinschaft nicht vor. Sie heißen dort Haarwaschmittel, Kartoffelscheiben und Überzieher. Die drei Mitbewohner haben sich der Sprachpflege verschrieben: Wer Anglizismen gebraucht, zahlt in die Haushaltskasse.

"Kompaktschallplattenspieler", "Lichtabtaster" oder "Herrenunterhose mit kurzem Beinteil": Diese deutschen Übersetzungen der englischen Begriffe "CD-Player", "Scanner" oder "Boxer-Shorts" gebraucht eigentlich niemand. Und doch gehören sie zum täglichen Vokabular der drei WG-Genossen Tim, Fabian und Kiki. Die BWL- und Geografiestudenten leben zusammen in einer Wohngemeinschaft in Berlin-Mitte und haben sich der Pflege der deutschen Sprache verschrieben.

Den Anstoß dazu gab ihnen Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, der die Deutschen Anfang November in einer Fernsehsendung dazu aufrief, sich wieder stärker auf ihre Muttersprache zu besinnen. Gesagt, getan - die Idee für das ungewöhnliche Sprachprojekt war geboren. Seither verbannen die drei Studenten jedweden Anglizismus konsequent aus ihrem Sprachgebrauch.

Wer sich dennoch verbale Ausrutscher leistet, muss bezahlen. So sieht es der selbst auferlegte Strafenkatalog vor. Für einen sprachlichen Lapsus wie "Ketchup", "Toast" oder "Laptop" müssen 20 Cent abgedrückt werden. Schwere Vergehen wie "gedownloaded" und "absaven" werden mit 50 Cent geahndet. Begründung: Denglisch, der krude Mischmasch aus beiden Sprachen, ist besonders übel und muss entsprechend geahndet werden. Unter der Woche wird akribisch eine Strichliste geführt, am Wochenende ist Zahltag.

Trotz aller Vorsicht lassen sich fremdsprachige Begriffe aber nicht immer vermeiden. Vieles rutsche einfach so heraus, ohne dass man sich darüber Gedanken mache, erzählt die 19-jährige Geografiestudentin Kiki, während sie mal wieder im Duden blättert. An anderer Stelle ist Kreativität gefragt, wie etwa zur Vermeidung der Abkürzung "SMS". Bei den Berliner Sprachpflegern heißt die elektronische Botschaft "KND" - das steht für "Kurznachrichtendienst".

Für die deutsche, aber englisch klingende Wortschöpfung "Handy" haben die WG-Bewohner die Begriffe "Mote" und "Funke" eingeführt, das steht für "Mobiltelefon" und "Funktelefon". Das klinge zwar etwas nach dem Sprachgebrauch der untergegangenen DDR, meint Tim, doch die hätten sich immerhin "kreativ mit der deutschen Sprache auseinander gesetzt". Als Beispiel nennt er den berühmten Multifunktionstisch namens "Mufuti".

Die einzige Funktion vieler Anglizismen sei häufig, eine simple Sache künstlich aufzuplustern, zum Beispiel eine Berufsbezeichnung, meint Tim. Er erzählt von seinem Wehrdienst als so genannter "Information Coordination Center Operator". "Gefreiter klingt eben nicht so toll." […]

Quelle: http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/0,1518,336842,00.html Birgit Tanner, 18.01.2005.

b) Welche Vorteile, welche Nachteile haben diese anderssprachigen Formulierungen?

Vorteile	**Nachteile**

c) Was würdet ihr mit dem Blick auf eure Ergebnisse aus Teil b einem Werbetexter empfehlen?

d) Entwerft einen Slogan für einen Artikel des täglichen Lebens und begründet eure Wahl.

Lösungen

Aufgaben:

(1) Fasse die wichtigsten Thesen des Textes auf einer halben Seite zusammen.

1. *Diese deutschen Übersetzungen der englischen Begriffe "CD-Player", "Scanner" oder "Boxer-Shorts" gebraucht eigentlich niemand.*

2. *Bundestagspräsident Wolfgang Thierse ermahnt, sich stärker auf die Muttersprache zu besinnen. Wer sich dennoch verbale Ausrutscher leistet, muss bezahlen.*

3. *Denglisch, der krude Mischmasch aus beiden Sprachen, ist besonders übel und muss entsprechend geahndet werden.*

4. *Trotz aller Vorsicht lassen sich fremdsprachige Begriffe aber nicht immer vermeiden.*

5. *Die einzige Funktion vieler Anglizismen sei häufig, eine simple Sache künstlich aufzuplustern, zum Beispiel eine Berufsbezeichnung.*

(2) Welche Begriffe haben die drei WG-Bewohner ausgetauscht? Sammle sie in der folgenden Tabelle. (Die fehlenden deutschen Übersetzungen können Sie die Schüler und Schülerinnen mit eigenen Ideen füllen lassen)

CD-Player	*Kompaktschallplattenspieler*
Boxer-Shorts	*Männerunterhosen mit kurzem Beinteil*
Laptop	
Toast	
gedownloaded	
absaven	
SMS	*KND (Kurznachrichtendienst)*
Scanner	*Lichtabtaster*
Ketchup	
Handy	
Information Coordination Center Operator	*Gefreiter*

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblatt - Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.